



INFO AARGAU

Informationen der Evangelischen Volkspartei Aargau

Herr
Max Mustermann
Musterstrasse 8
0000 Musterstadt



v. l.: Patricia Fuhrer, Dr. Roland Frauchiger, Therese Dietiker, Christian Minder

Neuer Wind in der EVP Aargau

Therese Dietiker, Grossrätin

Patricia Fuhrer und Christian Minder sind das neue Duo an der Spitze der EVP Aargau. An der Generalversammlung vom 27. März in Zofingen wurden sie mit Applaus gewählt. Sie treten in die Nachfolge von Therese Dietiker und Dr. Roland Frauchiger, die ihr Amt nach acht Jahren in neue Hände legen wollten.

Patricia Fuhrer lebt in Windisch, ist verheiratet, Sozialarbeiterin und als selbständige Mediatorin und Beraterin bei Konflikten unter anderem im familiären Kontext (Kinder, Familie, Paare, Trennungen und Scheidungen) sowie bei Kinderschutzfragen und Präventionsprojekten an Schulen tätig. Zudem engagiert sie sich in der EVP-Fachkommission für Bildung, Kultur und Sport. Sie stellte sich als Familienmensch vor, die gerne Zeit mit Familie, Freunden, Nichten und Neffen verbringt. In ihrer Freizeit trifft man sie beim Joggen oder in ein Buch vertieft in ihrem Garten.

Der Lenzburger Christian Minder ist ebenfalls verheiratet. Von Beruf Maschinenbauingenieur gründete er mit Kollegen vor drei Jahren eine Firma für Solaranlagen, Energiespeicher usw. Christian Minder bringt breite

Erfahrungen auf allen politischen Ebenen in das Präsidium: Der Energie- und «Langsamverkehrspolitiker» ist Mitglied des Grossen Rates, engagiert sich im Parteivorstand der EVP Schweiz und ist Präsident der Fachkommission Umwelt und Verkehr der EVP Aargau. Auch in Lenzburg hat er in der Energiekommission seine Spuren hinterlassen. Aufgrund seiner «EVP-Hobbys» könne er seinen anderen Lieblingsbeschäftigungen wie Windsurfen, Paartanzen oder für die Arbeit in Haus und Garten nur wenig Zeit widmen.

Das neue Co-Präsidium möchte die Sichtbarkeit der EVP stärken und Mitglieder und Freunde der Partei für ein stärkeres politisches Engagement motivieren. Patricia Fuhrer und Christian Minder freuen sich auf ihre neue Aufgabe, die sie zwischen den grossen Wahljahren in Angriff nehmen. Christian Minder ist froh, dass die Verantwortung für die EVP Aargau weiterhin auf vier Schultern verteilt ist. Er stellt sich die Führung der Partei so vor: Patricias Vorhaben, die Partei gezielt voranzubringen, unterstütze er mit seinem politischen Know-how und seinen bestehenden Netzwerken voll und ganz.

Post CH AG
EVP-Info des Kanton Aargau
Retouren an:
EVP Aargau
5000 Aarau



Neuer Präsident der J EVP Aargau

An ihrer Versammlung im Vorfeld der kantonalen GV vom 27. März hat sich die J EVP Aargau neu konstituiert und Eli Müller aus Schlossrued zu ihrem Präsidenten gewählt. Die EVP Aargau gratuliert Eli ganz herzlich zu seiner Wahl und dankt der jungen Truppe für ihr Engagement für die kommenden Generationen oder ganz J EVP-typisch «für die Nächsten»!

PAROLEN FÜR DEN 18. MAI 2025

- **NEIN** zu den Änderungen Steuergesetz
- **NEIN** zur Aargauischen Volksinitiative «Lohngleichheit im Kanton Aargau – jetzt!»

Aargauische Volksinitiative «Lohn-gleichheit im Kanton Aargau – jetzt!»

Christian Minder, Co-Präsident und Grossrat

Die Generalversammlung der EVP Aargau hat die Nein-Parole zur Volksinitiative «Lohn-gleichheit im Kanton Aargau – jetzt!» beschlossen und folgt damit ihrer Grossrats-Fraktion. In kleinen Unternehmen sind viele Stellen nur einfach besetzt. Eine Lohnanalyse zwischen Männern und Frauen in gleicher Position bringt dort keinen Mehrwert, sondern verursacht lediglich zusätzlichen Aufwand für Betriebe und Kontrollstellen. Zudem nimmt die Lohnungleichheit stetig ab. Zunächst soll die Wirkung der neuen schweizweiten Regelung für Unternehmen ab 100 Mitarbeitenden abgewartet werden.

Für die EVP bleibt Lohn-gleichheit dennoch ein wichtiges Thema. Sie stellt fest, dass Frauen seltener höhere Löhne einfordern. Eine Fachstelle, die sie dabei unterstützt, wäre sinnvoll, zumal der Kanton mittlerweile wieder über finanzielle Mittel verfügt.

Generalversammlung der EVP Aargau

Barbara Müller-Hefti, Geschäftsführerin

Die Generalversammlung der EVP Aargau fand am 27. März im Rathaus Zofingen statt. Beim Apéro bot sich den Mitgliedern die Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung, bevor Co-Präsident Dr. Roland Frauchiger durch den Abend führte.

Die Versammlung genehmigte den Jahresbericht sowie die Rechnung 2024 einstimmig und verabschiedete das Budget 2025. Urs Plüss



Steuergesetz: NEIN zur Mehrbelastung des Mittelstands zugunsten Reicher!

Uriel Seibert, Fraktionspräsident

Durch die Revision des Schatzungswesens und die höheren Eigenmietwerte nimmt der Aargau rund 80 Millionen Franken mehr Steuern ein. Dieses Geld soll zwar rückvergütet werden, doch «saldoneutral» ist das bestenfalls für den Kanton, nicht aber für die Mehrheit der Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer.

Die Rückerstattung erfolgt über eine Senkung der Vermögenssteuersätze, wobei vor allem hohe Vermögen ab 500'000 Franken profitieren. Das Ergebnis: Nur 18 Prozent der Wohneigentümer erhalten eine Entlastung, während über die Hälfte mehr Vermögenssteuern zahlt. Das Ziel dieser Umverteilung gegen oben ist lediglich eine geringe Verbesserung des Aargaus im interkantonalen Steuerwettbewerb.

Die EVP hält dies weder für strategisch sinnvoll noch fair und empfiehlt ein NEIN zur Revision des Steuergesetzes.

informierte über die Arbeit der EVP im Grossen Rat, charakterisierte die Fraktionsmitglieder mit den Schwerpunkten ihrer Arbeit und berichtete über die Aufgaben des Präsidiums im Grossen Rat.

Neben der Wahl des neuen Co-Präsidiums Patricia Fuhrer/Christian Minder wurden Peter Rytz, Vizepräsident, und Judith Fuchs, Kassierin, als Delegierte der Geschäftsleitung in den Kantonalvorstand wiedergewählt. Zudem fasste die Versammlung zwei Nein-Parolen zu den kantonalen Abstimmungen vom 18. Mai 2025 (siehe oben).



Wechsel im Einwohnerrat Aarau

Johanna Dietiker trat am 18. November die Nachfolge von Cornelia Forrer an, die Ende September 2024 aus dem Einwohnerrat ausschied, dem sie seit 2021 angehörte. Johanna Dietiker ist Drogistin und Pflegefachfrau HF und absolviert berufsbegleitend ein Studium der Pflegewissenschaften. Die EVP wünscht Johanna Dietiker viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Aufgabe und dankt Cornelia Forrer herzlich für ihr wertvolles Engagement.



Wechsel im Einwohnerrat Brugg

Neu dabei ist Olivier Bécheiraz, Automobilingenieur bei der AMAG. Er ersetzt Joya Süess, die 2017 als jüngste Einwohnerrätin von Brugg gewählt wurde. Mit ihrer frischen und fröhlichen Art bereicherte sie den Einwohnerrat, den sie Ende 2024 verliess. Die EVP dankt Joya Süess herzlich für ihr Engagement und wünscht Olivier Bécheiraz alles Gute in seinem neuen Amt.



Andrea Alpstätig neu im Vorstand der EVP Bezirk Kulm

Die EVP freut sich über die einstimmige Wahl von Andrea Alpstätig in den Vorstand an der Generalversammlung der EVP Bezirk Kulm. Für ihre neue Aufgabe wünscht die EVP Andrea Alpstätig viel Erfolg, bereichernde Erfahrungen und viel Freude.



Leonie Altwegg neu im Vorstand der EVP Lenzburg-Seetal

An der Generalversammlung der EVP Lenzburg-Seetal wurde Leonie Altwegg einstimmig in den Vorstand gewählt. Mit ihrem Engagement und ihren frischen Ideen wird sie das Team bereichern und zur Weiterentwicklung der Partei in der Region beitragen. Die EVP freut sich über die Verstärkung im Vorstand der EVP Lenzburg-Seetal und wünscht Leonie Altwegg viel Freude und gutes Gelingen in ihrem neuen Amt.



Urs Plüss, Grossrat, Vizepräsident 1

«Dies ist nicht so ein schöner Start, einen neuen Grossrat kennenzulernen, der gerade ein wenig alles kaputt macht.»

Dieser eine Satz hat wohl die Zeitenwende im Grossen Rat eingeläutet. Gefallen im Januar während der Debatte zu einem Postulat unserer EVP-Grossrätin Therese Dietiker mit dem Thema «Allgemeine kantonale Mietzinsrichtlinien in der Sozialhilfe». Inhaltlich absolut unbestritten, geht es darum, dass der Mietzins in der Sozialhilfe nur gerade in 19 Gemeinden im Kanton Aargau ausreicht.

Mit dem Postulat forderte man den Regierungsrat auf, eine einfache und ausgewogene Lösung zu finden, um die Mietzinsrichtlinien anzupassen. Alles war angerichtet, der Regierungsrat bereit, dieses entgegenzunehmen, das Vorgehen lag auf dem Tisch und wurde auch allgemein befürwortet. Im Vorjahr wäre dieses Geschäft in 15 Sekunden erledigt gewesen, aber in der neuen Legislatur wird es bestritten (mit der ersten Wortmeldung eines neuen Grossrates) und die Überweisung wurde mit 69 zu 65 abgelehnt. Wieso? Weil man es kann. Damit wurden die neuen Kräfteverhältnisse gleich in der 1. Sitzung der neuen Legislatur sichtbar.

Wir haben auch über Schulnoten gesprochen. Und das derart intensiv und mit so vielen Wortmeldungen, dass am Ende niemand mehr wusste, über was nun abgestimmt wurde, was denn bis jetzt gilt und was in Zukunft gelten soll.

Was ändert sich nun? Eigentlich nichts, aber schön, haben wir darüber gesprochen.

Auf dem Tapet stand auch das neue Schulgesetz. Viel und lange wurde darüber debattiert, hitzig viele Anträge wurden gestellt und dann wiederum kühl abgelehnt. Glücklicherweise kann sich schätzen, wer einen Uriel Seibert in seinen Reihen hat, der jederzeit den Überblick behält.

Über den Inhalt muss ich nichts erzählen. – Anderer Regierungsrat, anderes Parlament. So wird in der 2. Beratung alles, was abgelehnt oder dem zugestimmt wurde, wieder umgekehrt. Es bleibt aber spannend. Wir informieren später.

Wieder einmal haben wir die Steuern gesenkt und dazu uns selbst den Lohn als Grossratsmitglieder erhöht. Die Erhöhung der Vergütung war überfällig, da diese im Jahre 2015 in Folge der Sparmassnahmen gesenkt wurden. Reich wird man immer noch nicht. Steigt doch die jährliche, durchschnittliche Vergütung lediglich von ca. 10'000 auf 14'000 Franken.

Über den Lohn können Sie nicht abstimmen, über die Steuersenkung jedoch schon. Die EVP hat erfolgreich zusammen mit der SP und den Grünen das Behördenreferendum ergriffen.

VORSTÖSSE

- Die EVP-Fraktion hat miteingereicht:
 - Antrag auf Direktbeschluss betreffend Beibehaltung der Direktverbindung Baden-Brugg-Bern (IR16)
 - Motion betreffend Lohndeckung für die Mitglieder der Konzernleitung der Axpo Holding AG

Wussten Sie, dass die Mitglieder der aktuellen EVP-Fraktion schon über 290 Vorstösse eingereicht haben?

Und dazu haben miteingereicht:

Therese Dietiker:
- 3 Postulate
- 2 Interpellationen

Lutz Fischer:
- 1 Postulat
- 4 Interpellationen

Christian Minder:
- 3 Motionen
- 1 Postulat
- 4 Interpellationen

Uriel Seibert:
- 1 Motion
- 1 Postulat

Urs Plüss:
Mitglieder des Präsidiums reichen keine Vorstösse mehr ein.

ANZEIGE

Bekannt für Cordon bleu und eine grosse Auswahl an einheimischem Wein

Das Gasthaus für Leib und mit Seele

www.thalner-baer.ch

Hauptstrasse 88 • 5112 Thalheim • 056 44 33 888

REGIONAL PRODUZIERTES HANDWERK

Besuchen Sie unseren Online-Shop unter: shop.schlossbiberstein.ch

AGENDA

29. April 2025

ab 19.00 Uhr

EVP-Treffen für alle Mandatsträger und Interessierte (Bullingerhaus, Aarau)

17. Mai 2025

Frauentagung EVP Schweiz

18. Mai 2025

Volksabstimmung

28. Juni 2025

Delegiertenversammlung
EVP Schweiz (online)

12. August 2025

18.45-19.45 Uhr

Kantonalvorstand (TDS, Aarau)

12. August 2025

19.45-21.00 Uhr

Parteiversammlung
(TDS, Aarau)

6. September 2025

Delegiertenversammlung
EVP Schweiz (Basel)

Alle Termine 2025 finden Sie unter
www.evp-ag.ch/aktuell/agenda

PAROLEN NATIONALE ABSTIMMUNGEN

Auslandsadoptionen retten!

Dominic Täubert, Leiter Kommunikation EVP Schweiz

Nationalrat Nik Gugger wurde 1970 in Indien als Kind einer armen und verwitweten Frau geboren und von ihr zur Adoption freigegeben. So kam er in die Familie Gugger. Eine Auslandsadoption hat Nik Gugger gerettet. Ohne sie wäre er ohne liebevolle Familie, vielleicht in einem Heim, vielleicht auf der Strasse aufgewachsen. Und nun versucht er die Auslandsadoptionen vor einem Verbot zu retten.

Untersuchungen haben aufgezeigt, dass es zwischen 1970 und 2000 zahlreiche «Unregelmässigkeiten» bei internationalen Adoptionen in die Schweiz gab: Gefälschte Dokumente, viel Geld, Kinderhandel. Auch die Behörden in der Schweiz haben zu wenig getan haben, um solche Fälle zu verhindern.

Heute ist die Situation anders. Seit 2001 gilt in der Schweiz das Haager Abkommen über internationale Adoptionen. Es führt ein langer und bürokratischer Weg zur Adoption. Das Risiko auf Missbrauch ist gering.

Umso unverständlicher ist es, dass der Bundesrat nun aber Auslandsadoptionen verbieten will.

Nik Gugger weiss aus seinem Leben, dass eine Adoption auch sehr positiv sein kann. Kinder haben das Recht auf eine liebevolle Familie. Wenn das nicht die leiblichen Eltern sein können, ist eine Adoption oft die beste Lösung in einer schwierigen Situation.

Deshalb wehrt er sich mit seiner Online-Petition **Adoption-JA.ch** gegen das Verbot und freut sich über jede Unterstützung.



Nationalrat Nik Gugger

IMPRESSUM

Redaktion

Evangelische Volkspartei des Kantons
Aargau
5000 Aarau

Herausgeber

Evangelische Volkspartei Aargau
Abonnement mindestens 15 Franken
pro Jahr

Erscheinungsweise

viermal jährlich

Internet

www.evp-ag.ch

E-Mail Sekretariat

sekretariat@evp-ag.ch

Inserate, Adressverwaltung

Evangelische Volkspartei des Kantons
Aargau
5000 Aarau
Telefon 077 450 15 99

Realisation und Druck

www.gndruck.ch

Auflage

7420 Exemplare

Unterstützung:

Twint



EVP Kanton Aargau



Banküberweisung



Konto / Zahlbar an
CH95 0900 0000 5000 0317 2
EVP des Kantons Aargau
Marchstrasse 4
5033 Buchs AG